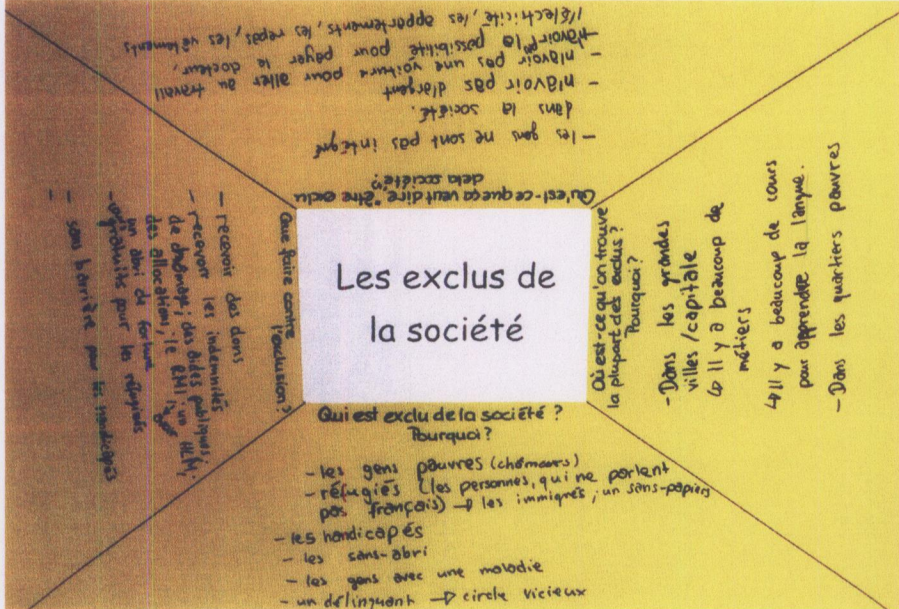


Wettbewerbsthema 2018

AUSGEGRENZTE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT

Jugendpreis 2018 : Marburg

Martin Luther Schule



HESSEN **Dritter Preis**
Lerngruppe Italienisch
Grundkurs Q 1 (Klasse 12)
Oberstufengymnasium
Goetheschule Wetzlar
mit den Beitrag " Cambiamo la Storia" (Ändern wir die Geschichte...)



Schülerinnen der Goetheschule Wetzlar mit Staatssekretär Mark Weinmeister, ihrer Lehrerin, Rita Schneider-Carocci und Professor Dr. Heinrich Klöse

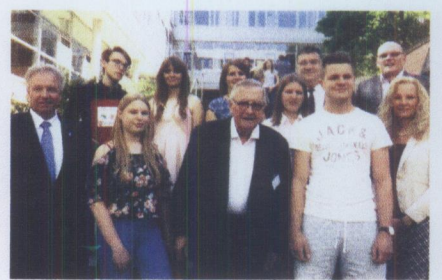
Zweiter Preis
Deutschkurs Classe III Sezione CL des Liceo Classico Linguistico Muratori San Carlo, Modena, Emilia Romagna mit dem Gesellschaftsspiel "Emarginopoly"

Dritter Preis
Deutschkurs Klasse 2 a des Liceo Galvani, Bologna, Emilia Romagna, für "La Storia di Lena" (Lenas Geschichte) - ebenfalls ein Film

SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA WIELKOPOLSKIEGO

Zweiter Preis
Deutschkurs 2. Klasse, Zespół Szkół, Podnagimnazjalnych Im. Józefa Marcinka, Koźmin für die Langzeitbeobachtung "Auf der anderen Straßenseite"

Dritter Preis
Gemeinschaftsarbeit der Lerngruppen Wilhelm- von-Oranien - Schule aus Dillenburg und Grodzisk, Wielkopolska für die filmische Arbeit: "Des Lebens ungemischte Freude - Benachteiligte Jugendliche in Polen und Deutschland"



Herr Direktor Ralf Thomas, Volkswagen pro Ehrenamt! (links)

« Astérix chez les exclus »
C'est le titre d'un clip vidéo qui a permis aux élèves d'une Seconde de la Martin-Luther-Schule (Marbourg, Hesse) de remporter le 1^{er} prix du Prix de la jeunesse 2018. Après un voyage dans le temps, Astérix et Obélix rencontrent les « exclus de notre société » - titre du concours – tels que des SDF, prostituées, handicapés, réfugiés et toxicomanes

dans le Paris du 21^e siècle et leur viennent à l'aide avec des tentes pour les protéger contre le froid, leur donner de l'intimité et de la dignité. Le message à la fin de leur aventure inédite est clair : « Ne fermons pas les yeux devant la misère des pauvres. Ils sont des humains dignes comme toi et moi. »
Carola Flammer

Jugendpreis 2018 : Cento(Ferrara)

« Ecco i vincitori! La classe 3P Liceo "G. Cevolani" Cento (Italia) e le vicende di Edoardo Bergamini »
E' possibile imparare il tedesco anche grazie alla pregevole iniziativa „Premio della Gioventù“ bandita dall'omonima fondazione tedesca dell'Assia. Punto di partenza è il concorso annuale che si rivolge anche a studenti e docenti delle scuole di Emilia-Romagna (Italia), Aquitania (Francia) e Wielkopolska

(Polonia), regioni partner dell'Assia, che abbiano il tedesco come lingua straniera curriculare.
continua p.3



Edoardo Bergamini offende un senzatetto (Foto: Magli M.)

Inhalt

Spiegel der Preise	Seite 1
Martin Luther Schule	Seite 2
Gymnasium "Giuseppe Cevolani"	Seite 3
Wettbewerbsthema 2019	Seite 4
Termin 2019 & Impressum	Seite 4

Dritter Preis
Région Nouvelle-Aquitaine - Klasse 3 und 4 des Collège Henri Brisson aus Talence / Nouvelle Aquitaine für die Arbeit "Gegen die Diskriminierung"

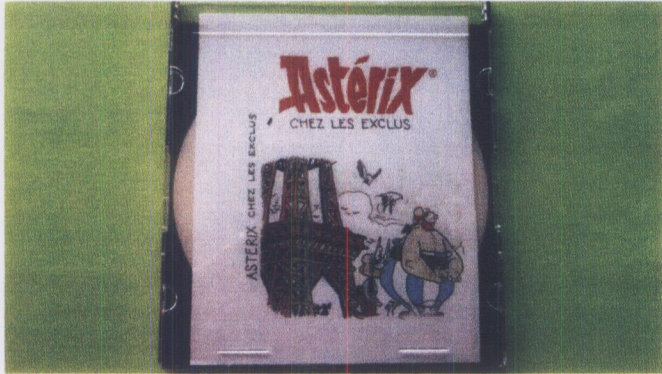
Lobende Erwähnung
Ola Szydłowska vom Kolegium Pracowników Sluzb SP Olecznych in Poznan/Wielkopolska für ihren Film "Ich bin obdachlos".

Jugendpreis 2018 : Marburg

Martin
Luther
Schule

„Asterix bei den Außenseitern“

Das neueste Asterix-Abenteuer bringt Martin-Luther-Schule den 1. Platz beim Jugendpreis 2018



Die von einer Schülerin liebevoll selbst gezeichnete und gestaltete DVD-Hülle



Bei den Dreharbeiten: Asterix und Obelix in einem „Resto du coeur“, einer Suppenküche, in Paris



Die Teilnehmerinnen mit einer Auswahl von Asterix-und-Obelix-Comics in der Hand.



Die Gruppe mit Staatssekretär Mark Weinmeister (2. Reihe Mitte) und dem Vorsitzenden der JugendpreisStiftung, Prof. Klose (links)

Auch dieses Jahr hatte die JugendpreisStiftung 2018 ein hochaktuelles Thema zum Wettbewerb ausgeschrieben: „Ausgegrenzte Menschen in unserer Gesellschaft“. Unsere Anfangsfrage lautete: Wer genau ist eigentlich ausgeschlossen? „Mehr Menschen, als wir denken“, befanden die 14 Schülerinnen nach einem ersten Brainstorming: „Zum Beispiel Arme, Obdachlose, Behinderte, Flüchtlinge, Drogenabhängige und Prostituierte.“

Fast jeder Fünfte in Deutschland ist laut dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht und das in so einem reichen Land wie dem unseren! In Frankreich sieht es ähnlich aus.

Wie aber kann man dieses gesellschaftliche Phänomen im Französischunterricht thematisieren und den Bogen zu unserem Nachbarland spannen, ohne dass es allzu trocken oder sogar belehrend wirkt, sondern originell und kommunikativ, so wie es die Statuten der interregionalen JugendpreisStiftung vorsehen. Um diesen Spagat zu schaffen, haben die 14 Schülerinnen der Martin-Luther-Schule (10.Klasse mit Französisch als Schwerpunkt) die weltweit bekannten französischen Comicfiguren Asterix und Obelix auf eine Zeitreise geschickt, bei der diese im Paris des 21. Jahrhunderts landen und auf ihren

Streifzügen Menschen und Orte finden, die so gar nicht den glänzenden Prospekten dieser Metropole entsprechen. In einzelnen Szenen, geschrieben und gespielt von den Schülerinnen selbst, kommen Asterix und Obelix mit den „Ausgegrenzten“ ins Gespräch. Und sie haben sogar eine gute Idee, wie man ihnen vorläufige Hilfe bieten kann: Von den wertvollen römischen Sesterzen, die sie zufällig dabei haben, kaufen sie Zelte, um den Bedürftigen Schutz vor Kälte und Regen, ein Stück Intimität und damit Würde geben. Die Idee der Zelte stammt natürlich nicht von uns, sondern wir haben sie bei unseren intensiven Recherchen zum Thema entdeckt und verarbeitet: Es gibt gar nicht so wenige Hilfsorganisationen, die sich der Bedürftigen annehmen. Wichtig ist uns der Aufruf am Ende des Films, nicht die Augen vor der wachsenden Armut zu verschließen, sondern diese Menschen in ihrer Würde wahrzunehmen und ihnen zu helfen. Jeder von ihnen hat ein eigenes Schicksal.

Mit dieser Story, als 15-minütiger Videofilm umgesetzt, konnten unsere Schülerinnen die Jury aus Hessen, Frankreich, Italien und Polen überzeugen und gewannen gemeinsam mit einer Schule aus Cento (Emilia Romagna) den 1.Preis, den sie aus den Händen von Herrn Staatssekretär Weinmeister in Wiesbaden entgegen-

nahmen. „Wir konnten sehr frei arbeiten und unsere Ideen einbringen“, befindet Julia anerkennend und Dina fügt hinzu: „Meinem Französisch hat das auch viel gebracht.“ Theresa erinnert sich gern an das internationale Begegnungswochenende mit den anderen Preisträgern in Wiesbaden: „Auf Deutsch und Englisch konnten wir uns mühelos mit unseren italienischen und polnischen Zimmernachbarn verständigen.“ Und Esra liegt besonders die Flüchtlingsproblematik am Herzen, während Luisa froh darüber ist, dass die Lerngruppe mit einer Kuchenverkaufsaktion 600 EURO an die Marburger Tafel e.V. spenden konnte.

„Ich bin wirklich stolz auf meine Mädels, dass sie so selbstständig, kameradschaftlich und organisiert zusammengearbeitet haben und damit eines der Hauptkriterien der Jury, die Teamarbeit, vorbildlich erfüllt haben“, zieht Frau Flammer erfreut Bilanz.

Das macht Mut für die Teilnahme am Jugendpreis 2019 mit dem Thema „Die Jugend entdeckt ihre Region“. Die Beiträge müssen zweisprachig auf Deutsch oder Englisch und einer der anderen drei Sprachen der Partnerregionen eingereicht werden, sind aber keineswegs an den Sprachunterricht gebunden. Mehr Informationen gibt es unter www.jugendpreisstiftung.de
Carola Flammer
Oktober 2018

Jugendpreis 2018 : Cento(Ferrara)

Liceo
Giuseppe
Cevolani

Ecco i vincitori! La classe 3P Liceo "G. Cevolani" Cento (Italia) e le vicende di Edoardo Bergamini

Seite 1 Fortsetzung

Anche lo scorso anno scolastico (2017-2018) la docente di tedesco della classe 3P (11° classe secondo il sistema scolastico tedesco) del Liceo "Giuseppe Cevolani" di Cento (Emilia-Romagna) ha colto al volo quest'ottima occasione proponendo ai suoi 22 studenti l'elaborazione di un progetto dal titolo "Emarginati nella nostra società".

Spunto di riflessione è stata l'opera del pittore centese Aroldo Bonzagni (1887-1918) "Rifiuti della società" esposta nella Galleria di Arte Moderna di Cento.

Cosa significa diventare un rifiuto della società? A chi può accadere di venire escluso dalla società? Come ci si sentirebbe se ciò avvenisse?

I 22 alunni della classe hanno cercato di dare una loro risposta a queste domande immedesimandosi nella vicenda di Edoardo Bergamini, personaggio di fantasia.

Edoardo Bergamini è un giovane rampollo di una benestante famiglia borghese italiana, abituato a trascorrere la sua vita senza troppe preoccupazioni e a disprezzare tutti coloro che non sono alla sua altezza, come senzatetto e mendicanti.

Ben presto però la vita mette alla prova il giovane quando, dopo aver assunto la direzione delle imprese di famiglia, si troverà a fare i conti con una gestione fallimentare e l'inevitabile bancarotta. Con la perdita di tutte le sue ricchezze viene abbandonato dai suoi amici e conoscenze, cadendo in un profondo stato di depressione. Nessuno lo vuole aiutare. Ed è proprio in questa condizione che Edoardo si rende conto della condizione di solitudine, miseria ed emarginazione con cui nella sua vita non aveva mai voluto confrontarsi.

Solidarietà e aiuto gli verranno dati solo da coloro che aveva sempre disprezzato.

Il prodotto finale (un cortometraggio in tedesco con sottotitoli in italiano, una presentazione power point e una documentazione cartacea bilingue in tedesco e italiano) è il risultato di un complesso ma coeso lavoro di gruppo. Tutti gli studenti, ognuno con le sue competenze e conoscenze, hanno contribuito con grande partecipazione e motivazione al lavoro multimediale finale.

Ancora una volta il Premio della Gioventù si è rivelato una preziosa occasione di apprendimento della lingua tedesca declinata in una dimensione interdisciplinare e interculturale, a sostegno della socializzazione e della collaborazione in classe.

L'assegnazione del 1° premio, contribuendo senza dubbio alla motivazione e all'orgoglio, esercita un effetto moltiplicatore su altri alunni e docenti del Liceo "G. Cevolani", che vorranno partecipare al prossimo Premio della Gioventù dal

titolo "I giovani scoprono la loro regione". Il bando è consultabile al link: www.jugendpreisstiftung.de.

Dr. Paola De Matteis
Liceo „G. Cevolani”
Cento (Ferrara)

paola.dematteis@liceocevolani.it



I rifiuti della Società, 1917 - olio su tela - Galleria d'Arte Moderna A. Bonzagni, Cento

Das sind die Preisträger! Klasse 3P Gymnasium „G. Cevolani” Cento (Italien) und die Geschichte von Edoardo Bergamini.

Sich mit Deutsch als Fremdsprache (DaF) mal anders im Unterricht zu beschäftigen ist dank der wertvollen Initiative „Jugendpreis“ der gleichnamigen hessischen Stiftung möglich. Der Anlass dafür ist der jährliche Wettbewerb der JugendpreisStiftung, an die

Deutschlernenden und -Lehrkräfte auch an Schulen aus den Partnerregionen Hessens, d.h. Emilia Romagna (Italien), Aquitaine (Frankreich) und Wielkopolska (Polen) mit Deutsch als Fremdsprache im Lerncurriculum teilnehmen können.



Schüler der Klasse 3P Foto: Vivarelli S.

Die/Diese Gelegenheit wurde auch letztes Schuljahr (2017-2018) von der Deutschlehrerin der Klasse 3P (11. Klasse nach dem deutschen Schulsystem) am Gymnasium „Giuseppe Cevolani“ in Cento (Emilia-Romagna, Italien) ergriffen, indem sie 22 SchülerInnen aus der Klasse zur Erarbeitung einer Projektarbeit zum Thema des Jugendpreiswettbewerbs „Ausgegrenzte Menschen in unserer Gesellschaft“ aufforderte.

Anlass zum Projekt war das in der städtischen Galerie Moderner Kunst in Cento ausgestellte Gemälde „Rifiuti della società“ (Abfall der Gesellschaft) des einheimischen Malers Aroldo Bonzagni (1887-1918).

Was bedeutet, zum Abfall der Gesellschaft zu werden? Kann es jedem passieren, von der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden? Wie würde man sich in diesem Fall fühlen?

Mit diesen Fragen haben sich 22 sechzehnjährige DaF-Lernende beschäftigt, indem sie durch die Geschichte des Lebens und des Schicksals von Edoardo Bergamini, einer fiktiven Figur, versucht haben, eine Antwort darauf zu geben.

In der Geschichte geht es um einen jungen Mann aus einer wohlhabenden bürgerlichen italienischen Familie, der seine Kindheit und Jugend sorgenfrei leben konnte, und der gerade jene Menschen, wie Obdachlose und Bettler, für Abfall der Gesellschaft verachtungsvoll wahrnahm und hielt.

Das Leben stellte aber bald dem jungen Mann auf den Prüfstand, als er die Leitung des Familienunternehmens ohne Erfolg übernahm, und mit einem unvermeidbaren Bankrott rechnen musste. Bald ging er Pleite, er verlor alles und wurde von seinen Freunden und Bekannten verlassen. Infolgedessen stürzte er in den Abgrund: Niemand zeigte sich ihm gegenüber hilfsbereit, seine ehemaligen Freunde und Bekannte drehten ihm den Rücken.

Da wurde er sich von jener Einsamkeit, Elend und Ausgrenzung bewusst, womit er in seiner Jugend nie gerechnet hatte. Solidarität und Hilfsbereitschaft bekam er jedoch gerade nur von denjenigen, die er früher immer verachtet hatte.

Das Endprodukt (ein Kurzfilm auf Deutsch mit Untertiteln auf Italienisch, eine Power Point Präsentation und eine Mappe mit zweisprachigen Texten und Dokumenten zum Leben des Hauptdarstellers) ist Ergebnis und Beweis einer komplexen und zusammenhängenden Gruppenarbeit. Alle SchülerInnen in der Klasse, jeder/jede nach eigenen Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen, haben zum multimedialen Endprodukt hochmotiviert im Deutschunterricht beigetragen.

Dr. Paola De Matteis

JUGENDPREIS 2019

Wettbewerb in Hessen, Nouvelle-Aquitaine, Emilia-Romagna und Wielkopolska
Schriftführer sind der Hessische Ministerpräsident und Kollegen der Partnerregionen

Thema: Die Jugend entdeckt ihre Region

HESSEN

SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA WIELKOPOLSKIEGO

Nouvelle-Aquitaine

Emilia-Romagna

Abgabe der Arbeiten: 16. Februar 2019

Preisverleihung in der Hess. Staatskanzlei 3. Mai 2019

Tage der Begegnung + interregionales Austauschen 1.- 4. Mai 2019

Impressum
NEWSLETTER Jugendpreis Wettbewerb in den Regionen Europas
Erscheint zwei Male im Jahr in deutscher, französischer, italienischer und polnischer Sprache.
Einzelheft 2,00 Euro

Herausgeber und Vertrieb:
Vorstand der Jugendpreisstiftung
Geschäftsstelle:
Poststraße 40; D-34385 Bad Karlshafen
T. 05672-922 45 35 Fax 0561 316 6893
jugendpreisstiftung@t-online.de
www.JugendpreisStiftung.de

Redaktion
Frau Carola Flammer
Frau Françoise Blank
Frau Dr. Paola De Matteis
Frau Martina Mlody
Rezeption: Claire Klose
Gestaltung / Produktion:
Architekturbüro Klose
Verlag: Eigenverlag der Jugendpreisstiftung
Anschrift wie Geschäftsstelle
Druck © 2018 und Übersetzung
Volkswagen pro Ehrenamt
Seilerstraße 22 D-38440 Wolfsburg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung und Information des Autors, nicht unbedingt der Redaktion und des Herausgebers wieder. Wenn nichts anderes angegeben ist, wurden die Abbildungen von den Autoren gestellt. Der Datenschutz erfolgt in Abstimmung mit den Verfassern.

Illustration: Mese Bonzagni - Kunstmuseum Kassel